

Beobachten - Dokumentieren

Die **Beobachtung** ist der Ausgangspunkt des pädagogischen Handelns und nimmt in diesem Zusammenhang einen zentralen Stellenwert ein. Sie ist notwendig um Kinder und ihre Lernprozesse zu verstehen. Beobachtungen müssen kontinuierlich stattfinden und schriftlich festgehalten werden, um sie als Grundlage für die Planungsarbeit wie auch für Entwicklungsgespräche nutzen zu können.

Aus einer Vielzahl von Beobachtungsinstrumenten wurde eine Auswahl getroffen, wovon mindestens ein Beobachtungsinstrument **verpflichtend** für Kinder bis zur Erreichung der Schulpflicht zu verwenden ist.

Bildungs- und Lerngeschichten

Mit **Bildungs- und Lerngeschichten** werden Lernprozesse beschrieben und dokumentiert. Bei dieser Form der Dokumentation ist der Fokus auf die Interessen und Lernprozesse des Kindes gerichtet, dem ein (ko)konstruktives Verständnis von Lernen zugrunde liegt. Durch die Dokumentation der kindlichen Lernprozesse erlangt die Pädagogin wesentliche Kenntnisse, um individuell Bildungs- und Lernwege der Kinder begleiten zu können.

In Kinderkrippen ist für jedes Kind monatlich, zusätzlich zu einem verpflichtenden Beobachtungsinstrument, eine Bildungs- und Lerngeschichte zu verfassen.

- **Der Beobachtungsbogen für Kinder unter 3 Jahren – Kornelia Schlaaf-Kirschner (Verlag an der Ruhr)**
Im Beobachtungsbogen wurden aus unterschiedlichen Theorien (Pädagogik, Psychologie, Soziologie) und vielen praktischen Erfahrungen im Rahmen des Kindergartenalltags entwickelt. Mit dem Beobachtungsbogen werden die die Stärken und Vorlieben des Kindes aufgezeigt. Der Bogen zeigt der PädagogIn wie sie die pädagogische Arbeit zu gestalten hat und er eignet sich als Grundlage für Elterngespräche. Praktische Beispiele für Entwicklungsgespräche sind angeführt.
- **Der Beobachtungsbogen für Kinder von 3 -6 Jahren – Kornelia Schlaaf-Kirschner (Verlag an der Ruhr)**
Im Beobachtungsbogen wurden aus unterschiedlichen Theorien (Pädagogik, Psychologie, Soziologie) und vielen praktischen Erfahrungen im Rahmen des Kindergartenalltags entwickelt. Mit dem Beobachtungsbogen werden die Stärken und Vorlieben des Kindes aufgezeigt. Der Bogen zeigt der PädagogIn wie sie die pädagogische Arbeit zu gestalten hat und er eignet sich als Grundlage für Elterngespräche. Praktische Beispiele für Entwicklungsgespräche sind angeführt.
- **Die Leuener Engagiertheits-Skala für Kinder LES-K (Handbuch)
Beobachtung und Begleitung von Kindern (Arbeitsbuch)
(Bestelladresse: Berufskolleg Erkelenz, Westpromenade 2, D-41812 Erkelenz)**
Mit dieser Skala sollen individuelle Interessen und Lernprozesse von Kindern erfasst werden. Engagiertheit wird dabei als ein Qualitätsmerkmal verstanden, das für eine Vielzahl von Situationen und in allen Altersstufen anwendbar ist.

- **Grenzsteine der Entwicklung Ein Frühwarnsystem für Risikolagen – Hans-Joachim Laewen (als Taschenbuch bei Piper München)**

Bei den Grenzsteinen der Entwicklung handelt es sich um einen Einschätzungsbogen, mit dessen Hilfe Risiken in den Entwicklungsverläufen von Kindern frühzeitig erkannt werden können. Entwicklungsziele in den Bereichen Körpermotorik, Hand- und Fingermotorik, Sprachentwicklung, kognitive Entwicklung, soziale und emotionale Kompetenz die Kinder bis zu einem bestimmten Alter erreicht worden sind. Grundsätzlich werden bei diesem Verfahren Kinder einzeln beobachtet.

- **Buds 4-36 Das Beobachtungs- und Dokumentationssystem für die Krippe – Ursula Günster-Schöing/Melanie Tonn Vandenhoeck & Ruprecht GmbH&Co. KG, Göttingen**

BUDS 4–36 – das Beobachtungs- und Dokumentationssystem für Kinder von 4–36 Monaten – ist dem neuen Bild vom Kind verpflichtet: Das Kind als kompetentes Individuum, das als Ko-konstrukteur seiner Entwicklung handelt.

Die regelmäßige Entwicklungsdokumentation auf Grundlage der „wahrnehmenden, forschenden Beobachtung“ ist dabei ein unverzichtbares Instrument und zugleich Bestandteil der Qualitätssicherung in der Krippenarbeit.

Gerade bei den Kleinstkindern gilt es, die großen Ziele in kleinen Schritten zu erreichen. Das Beobachtungs- und Dokumentations-System **BUDS 4–36** erlaubt es, alle Entwicklungsbereiche realistisch und ganzheitlich in den Blick zu nehmen. *Leitfragen* und *Meilensteine* machen deutlich, worauf der jeweilige Beobachtungsschwerpunkt liegt. Sie lenken das Augenmerk auf bestimmte Verhaltensweisen, Tätigkeiten oder Äußerungen der Kinder.

Das Beobachtungs- und Dokumentations-System **BUDS 4–36** begleitet ein Kind durch seine gesamte Krippenzeit. Sehr individuell dokumentieren alle PädagogInnen, die mit dem Kind zusammenarbeiten, ihre Beobachtungen. So entsteht ein vielschichtiger Blick aus mehreren Perspektiven.

Das Persönlichkeitsprofil des Kindes mit Stärken, Interessen und Besonderheiten, die Berücksichtigung spezieller Informationen der Erziehungsberechtigten, Beobachtungen in der Ankommens- und Eingewöhnungszeit, die neben den Aufzeichnungen zu den Kompetenzbereichen mit in die Dokumentation einfließen, helfen bei der ganzheitlichen Wahrnehmung des Kindes.

- **Das Salzburger Beobachtungskonzept SBK – A. Paschon**

Dieses Beobachtungskonzept baut auf Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie auf und basiert auf wissenschaftlich fundierten Beobachtungssettings. Um den individuellen Entwicklungsverläufen von Kindern und Jugendlichegerecht zu werden, wurde das SBK für folgende Altersgruppen und Einrichtungen entwickelt:

SBK'0-3 für "Salzburger Beobachtungskonzept für Kinder bis drei Jahre"

SBK'3-6 für "Salzburger Beobachtungskonzept für Kindergärten",

SBK'6-10 für "Salzburger Beobachtungskonzept für Schulkinder".

Das SBK basiert auf einem Zweisäulenmodell, das für Pädagoginnen, Kinder und Eltern differenzierte Informationen liefert.

1. **Einschätzungs- und Beobachtungsbögen:** *Doku des Entwicklungsverlaufes jedes Kindes; unterstützen die Pädagogin bei der Planung*
2. **Portfolio:** *verdeutlicht dem Kind selbst und seinen Eltern den individuellen Entwicklungsverlauf*

https://www.sbg.ac.at/erz/people/paschon/sbkkg/sbkkg_konzeptfragen.htm

<http://sbk.sbg.ac.at/>

Nachfolgende Instrumente haben sich in der Praxis bewährt, sind jedoch derzeit online oder im Buchhandel nicht erhältlich. Sollten die Unterlagen (Fachliteratur) in der Einrichtung bereits vorhanden sein, werden diese im Sinne der Vorgabe anerkannt.

- **Individuelles Entwicklungs- und Kompetenzprofil nach Dr. Knauf & Dr. Schubert für Kinder von 10 Monaten bis 3 Jahre**
Ein gut strukturierter Beobachtungsbogen (es spiegelt sich der Bildungsauftrag/siehe BRP 2009 wieder) der, der PädagogIn auch Orientierung aus Entwicklungspsychologischer Sicht gibt. Es werden zusätzlich die Bewegung und Wahrnehmung als basale Kategorie von Entwicklung, sowie Wert-, personale und soziale Kategorien in besonderem berücksichtigt.
- **Individuelles Entwicklungs- und Kompetenzprofil nach Dr. Knauf & Dr. Schubert für 3-6 jährige Kinder**
Ein gut strukturierter Beobachtungsbogen (es spiegelt sich der Bildungsauftrag/siehe BRP 2009 wieder) der, der Pädagogin auch Orientierung aus Entwicklungspsychologischer Sicht gibt. Es werden zusätzlich die Bewegung und Wahrnehmung als basale Kategorie von Entwicklung, sowie Wert-, personale und soziale Kategorien in besonderem berücksichtigt.
- **Die sieben Intelligenzen - Howard Gardner für Kinder ab 3 Jahren (im Buch Forscher, Künstler, Konstrukteure S. 162 erschienen im Beltz Verlag, Laewen/Adres)**
Gardner geht von sieben Intelligenzen (sprachliche, logisch-mathematische, musikalische, soziale, praktische, wissenschaftliche und Bewegungsintelligenz aus. Ziel dieses Bogens ist es, eine differenzierte Wahrnehmung der bevorzugten Wege des Kindes bei seinen Bildungsprozessen und die Art, in der diese Intelligenzen herangezogen und miteinander verknüpft werden aufzuzeigen.
- **Baum der Erkenntnis/ für Kinder und Jugendliche im Alter von 1-16 Jahren – Christoph Lichtenberg**
Dabei handelt es sich um ein Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren, mit dem die Entwicklung und das individuelle Lernen von Kindern und Jugendlichen verfolgt werden kann. Im Baum der Erkenntnis werden in den Wurzeln Kompetenzen dargestellt, deren Erlangen bei Kindern während ihrer Kindergartenzeit angeregt werden sollen. Fünf Entwicklungsbereiche (intellektuelle, gefühlsmäßige, motorische, soziale und die sprachliche Entwicklung) werden dargestellt.

Zu einem verpflichtenden Beobachtungsinstrument könnten angeführte ergänzende Unterlagen, sowie persönlich verwendete Beobachtungsunterlagen genutzt werden.

- **Perik- positive Entwicklung und Resilienz im Kindergartenalltag – Mayr/Ulich (Verlag Herder)**
Mit diesem Beobachtungsbogen werden soziale und emotionale Kompetenzen von Kindern erfasst, ein umfassendes Bild der individuellen sozial-emotionalen Entwicklung eines jeden

Kindes erstellt. Die qualitative Auswertung zeigt im Detail die Aspekte im Verhalten und in der Entwicklung des Kindes auf, die besonders stark oder besonders schwach ausgeprägt sind. Der Nutzen der Beobachtungen liegt darin, dass soziale und emotionale Entwicklungsprozesse besser verstanden und die individuelle Kompetenzentwicklung gezielter unterstützt werden können.

- **Münsteraner Entwicklungsbogen für Kinder**

Der Beobachtungsbogen soll deutlich machen was ein Kind bereits alles kann, wo seine Stärken liegen, aber auch wo es möglicherweise noch Hilfen und Unterstützung in seiner Entwicklung braucht.

Literaturhinweise zu Bildungs- und Lerngeschichten

- Bildungs- und Lerngeschichten Bildungsprozesse in früher Kindheit beobachten - von Dr. H. R. Leu– Verlag das Netz
- Bildungs- und Lerngeschichten am Übergang vom Kindergarten in die Grundschule – Kleeberger/Frankenstein/Leu– Verlag das Netz
- Bildungs- und Lerngeschichten für Kinder mit besonderem Förderbedarf – Fläming/Musketa/Leu– Verlag das Netz
- Bildungs- und Lerngeschichten im Hort- Kleeberger/Leu – Verlag das Netz